

# Praxisbeispiel Digitalisierung

<b>Titel</b>	Göttinger Digitalisierungszentrum
<b>Art</b>	Service- und Kompetenzzentrum für (Retro-)Digitalisierung
<b>Auftraggeber/in</b>	DFG / SUB Göttingen
<b>Dauer:</b>	Initialisierung 1997 - fortlaufend
<b>Ausgangssituation / Problembeschreibung:</b>	Nutzerinnen und Nutzer wünschen sich schnellen, verlässlichen und unkomplizierten Zugriff auf Wissensressourcen, die unabhängig von Zeit und Ort verfügbar sind. Nur so kann eine international vernetzte Wissenschaft gut funktionieren. Die digitale Bereitstellung von vormals gedruckt erschienen Informationen ist hierfür eine wichtige Komponente.
<b>Gesamtziel</b>	Im Zuge der Retrodigitalisierung werden in großem Umfang „analog“ vorliegende Werke – z.B. Handschriften, Drucke, Karten – digitalisiert und über das Internet gemeinfrei verfügbar gemacht. Vornehmlich der große und bedeutende Bestand an historischen Werken der SUB Göttingen wird der allgemeinen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit frei verfügbar bereitgestellt und in die nationalen (Deutsche Digitale Bibliothek) und internationalen (Europeana) Portale eingespeist.
<b>Beschreibung</b>	Das Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ) wurde 1997 mit dem Auftrag gegründet, möglichst rasch eine kritische Masse digitalisierter Materialien zur Verfügung zu stellen und hat inzwischen mehr als 15 Mill. Seiten digitalisiert und macht sie online verfügbar. Die Arbeit geht jedoch über die reine Bilddigitalisierung hinaus: Der inhaltlichen Erschließung der Digitalisate durch Meta- und Strukturdaten kommt eine entscheidende Bedeutung zu, sind Suchen im Volltext oder direkte Navigation in den (digitalen) Inhaltsverzeichnissen im Webbrowser doch erst durch Erschließung möglich. Auch Wissenschaftsinfrastruktur der nächsten Generation (etwa: Semantic Web) ist auf Metadaten angewiesen. Enge Kooperationen des GDZ bestehen mit zahlreichen Projekten der Digitalen Geisteswissenschaften (Digital Humanities) Das GDZ verfolgte von Beginn an den Ansatz, die digitalisierten Informationen nicht nur lokal, sondern weltweit langfristig verfügbar zu halten, was den Einsatz und die Verbreitung offener, aber standardisierter Datenformate für Images, Meta- und Strukturdaten und Volltexte notwendig macht. Daher werden die internationalen Entwicklungen und Bemühungen um die Standardisierung bibliothekarischer Erschließungsdaten verfolgt und mitgestaltet.
<b>Vision</b>	Unser Ziel ist es, die digitale Bereitstellung auf die Gesamtheit der historischen Bestände für Wissenschaft, Forschung und Öffentlichkeit auszuweiten.
<b>Budget und Finanzierung</b>	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek / DFG (projektbezogen) / MWK (projektbezogen)
<b>Weitere Informationen / Ansprechpartner/in</b>	<a href="https://www.sub.uni-goettingen.de/kopieren-digitalisieren/goettinger-digitalisierungszentrum/">https://www.sub.uni-goettingen.de/kopieren-digitalisieren/goettinger-digitalisierungszentrum/</a> Rolf B. Röper Tel.: 0551 39-4920 E-Mail: <a href="mailto:roeper@sub.uni-goettingen.de">roeper@sub.uni-goettingen.de</a>